Sing For The Moment

Von abgemeldet

Kapitel 4: Try

Titel: ~*~Sing For The Moment~*~

Teil: 4/?

Autor: ShiningAya

Email: Ukevieh@hotmail.com

Fan Fiction: J-Rock

Warnung: Lemon, Lime, Love, Tragedy, OOC (Toto-chan is voll OOC geschrieben XD')

Pairing: Kyo x Totchi, Kao X Shinya, Die x Sakito und noch ein paar ^^~

Widmung: Meinem Anbu, ArashiAlive (schlag misch nid ;____;), YamiAkari und allen, denen die Fic gefällt *zum kümü schiel* ^^~ Wie immer ein großes Danke für die Kommis T~T es gefällt euch wirklich ... *das nich fassen kann*

~*~

"Ich weiß nicht, ob ich dich so bedienungslos lieben kann, wie ich es gerne würde ... "

Der Ältere seufzt, drehte den Kopf und fühlte plötzlich eine Kälte, welche ihm schier das Herz gefrieren ließ, als er Totchi so sah. Was hatte er getan?

"Totchi ... ich ... es tut mir leid ... das wollte ich nicht ..."

Er ging auf ihn zu und wischte ihm zärtlich die Tränen aus dem Gesicht.

"Verzeih mir bitte ...", wisperte er dabei tonlos.

Zitternd griff der Bassist nach den Armen des Blondes und hielt sich an ihnen fest, doch sein Blick war wieder auf den Boden gerichtet obwohl er Kyo so gerne in die Augen gesehen hätte.

"Ich habe Gefühle für dich ... ja, aber das ist alles neu für mich ...", brach es aus ihm heraus.

"Es ist verwirrend ..."

Vereinzelte Tränen rannten erneut über sein Gesicht.

"Nicht einmal für eine Frau habe ich jemals das verspürt, was ich gefühlt habe als du mich geküsst hast ...", hauchte er mehr zu sich selbst.

Diese Worte zerissen den Vocal fast innerlich. Einerseits freute er sich ja, doch andererseits litt nun Totchi. Was hatte er wirklich angerichtet? Hatte er etwa den schwersten Fehler seines Lebens begangen?

"Totchi ..."

Die Stimme des Kleineren bebte und es verstrichen Sekunden ehe der Jüngere den Kopf hob und Kyo ansah.

"Ich wollte dir damit wirklich nicht weh tun Totchi ... glaub mir bitte ...", flüsterte der Blonde leise, beinahe schon tonlos. Auch seine Augen drückten den Schmerz, welchen

er gerade erlitt, aus.

Der Blauhaarige schüttelte den Kopf und versank wieder in Kyo's Augen, die ihn abermals fesselten. Der Ältere hatte ihn nicht verletzt, es war einfach nur alles zu ... ungewohnt für ihn, doch er konnte Kyo schlecht sagen, dass dies sein erster Kuss war, oder etwa doch? Sollte er es doch wissen, damit er verstand, was die Welt des Größeren derart durcheinander brachte. Er schluckte nervös, blickte etwas an Kyo vorbei und lief erneut rot an.

"Das war mein ... erster Kuss ...", sagte er leise, in der Hoffnung, dass es der andere vielleicht nicht hörte oder verstand.

Ein liebevolles Lächeln erschien auf Kyo's Gesicht. Irgendwie linderte dieser Satz seine Leiden.

"Das wusste ich nicht ... ich hätte nie gedacht, dass jemand, der so süß ist, noch nie geküsst worden ist."

Ernst blickte er Totchi an.

"Aber wenn du nicht willst, dann lasse ich das in Zukunft."

Der Bassist hatte das Gefühl, dass er momentan ohne weiteres eine Tomate cosplayen könnte [Arashi und Yami ... Klappe XD] und am liebsten hätte er die Zeit angehalten um aufgrund dieses verständnisvollen und lieben Lächelns zu zerfließen. [WAH! Flüssiges Toto %D'] Er wollte etwas sagen, entschied sich dann aber anders, zog den Blondem zu sich und sah ihm in die Augen.

"Bitte nicht ...", murmelte er leise und küsste den Kleineren sanft.

Für den war es wie ein Traum. Er schloss die Augen und wollte diesen Kuss so lange wie möglich auskosten. Der Ältere zog den anderen noch näher an sich und schlang seine Arme um dessen Hüfte.

Erneut spürte der Blauhaarige diese Kribbeln, das er sich nicht wirklich erklären konnte, denn der Vokalist tat doch nicht mehr, als seine Hüfte zu berühren. Er dachte nicht weiter darüber nach, sondern versank in diesem Kuss, welchen er dieses Mal fordernd erwiderte. Seine Hände legte er dabei auf die Brust des Blondem.

Das war doch ein Traum, oder? Wenn dies der Fall war, so wollte der Kleinere nie wieder aufwachen ...

Er drückte den Bassisten an sich und strich ihm mit der Zungenspitze sanft über die Unterlippe. Dieser öffnete seinen Mund ein Stück, wich vor der Zunge des anderen, welche hineingeglitten war, zunächst schüchtern zurück. Wieder fühlte er dieses immer stärker werdende Gefühl in seiner Lendengegend. Das brachte den Älteren zum Grinsen. Totchi war so süß, so schüchtern, doch er wollte ihn zu nichts drängen und ihm genug Zeit lassen. Zärtlich erforschte er die Mundhöhle seines Geliebten. Mit seiner Hand wanderte über den Rücken des Größeren. Er konnte jeden einzelnen seiner Wirbel spüren, fuhr diese auch nach. Nach einiger Zeit hatte es der Blonde geschafft Totchi in ein überaus zärtliches Zungenspiel zu verwickeln. Auch wenn dieser das noch nie gemacht hatte, so konnte er es verdammt gut, bemerkte Kyo lächelnd. [Endlich ein _handfester_ Lemon! *seufzt glücklich*] Auch dem Bassisten schien es zu gefallen, denn er schmiegte sich noch mehr an den Älteren und vergaß die Umgebung vollkommen. Der Vocal begann nun zärtlich Totchi's Seiten auf und ab zu streichen, doch er hatte Angst ihn zu bedrängen. Was, wenn er wieder etwas falsch machte und den Jüngeren damit durcheinander brachte? Nur widerwillig löste er den Kuss und drückte den Bassisten ein wenig von sich.

"Nur wenn du es wirklich willst, Totchi ... nur dann ...", flüsterte der Blonde.

Der andere öffnete die Augen und sah in die von Kyo, nachdem er ein protestierendes Murren von sich gab. Zunächst schwieg er für ein paar Sekunden.

"Wollen schon ... aber nicht jetzt ...", gestand er, denn er hatte höllische Angst, zumal er immer noch Zweifel hegte.

Der Ältere lächelte ihn sanft an. Er hatte Verständnis, da er selbst nicht wusste, wie er sich eigentlich zu verhalten hatte. Dies war das erste Mal, dass er eine solche Entscheidung traf.

Mit roten Wangen erwiderte der Blauhaarige das Lächeln und schüttelte dann den Kopf.

"Tut mir leid ...", meinte er.

"Ist schon okay ... du brauchst dich nicht zu entschuldigen. Ich bin es, der dich hier so überfährt, nicht umgekehrt."

Grinsend drückte Kyo ihm einen Kuss auf die Stirn und stand dann zusammen mit ihm auf. Totchi hielt die Hand des Vokalistens fest in der eigenen. Und nun? Sein Blick fiel auf die Rutsche. Der Ältere folgte seinen Blicken und sah ihn dann abermals lächelnd an.

"Willst du rutschen?"

Er zog den Bassisten langsam hinter sich her. Eigentlich hasste er Wasserrutschen wie die Pest, doch für den Größeren wollte er eine Ausnahme machen.

~*~

Der rothaarige Gitarrist sah ihn erstaunt an.

"Was? Nightmare?? Ich wollte euer Debütalbum haben, aber ich war zu spät."

Er zog ein trauriges Gesicht, dass sich jedoch im selben Moment wieder aufhellte.

"Ich höre mich wie ein Fan-Girlie an, was?", meinte er grinsend.

Sein Gegenüber lachte.

"Ein wenig, ja.", gestand der Nightmare-Gitarrist.

"Aber ich denke, dass sich das Album sicherlich noch wo auftreiben lässt.", erwiderte er lächelnd und verstummte plötzlich.

Er wusste auf einmal nicht, was er sagen sollte, er saß vor seinem Idol, dass er immer verehrt hatte seit er Dir en grey kannte und ihm gingen die Themen aus. Echt peinlich

...

Nervös tappte er mit den Füßen am Boden herum.

"Das mag schon sein, aber ich kann mich leider nicht so frei bewegen wie ich es gerne täte ...", murrte Die und warf einen ärgerlichen Blick auf seine Armbanduhr.

"Wann kommt der Kellner wieder? Ich hab Hunger ..."

"Das lernen wir auch mehr und mehr kennen. Als wir noch totale Indies waren da ging es noch, aber mittlerweile werden selbst wir auf der Straße erkannt.", antwortete Sakito nickend.

"Gott sei Dank waren bis jetzt noch keine hysterischen Fan-Girls darunter."

Er seufzte.

"Aber Yumemi ist nahe drann ...", grummelte der Brünette.

"Yumemi? Ist das etwa eine solche?", fragte der Ältere leicht amüsiert, zuckte dann aber mit den Schultern.

"Ach was soll's ... ich bin irgendwie froh, dass ich mit meiner Musik etwas erreicht habe, da werde ich mich von diesen schrägen Mädchen nicht ins Boxhorn jagen lassen."

"Ganz Recht ... Yumemi ist diese Sorte von Fan, die einem überall nachreist ... irgendwo ist durchgesickert, dass Nightmare hier Urlaub macht.", seufzte er resignierend und sah sich nun auch nach dem Kellner um.

"Nun ja ... man tut was man kann um ihr aus dem Weg zu gehen ... aber solange es nicht mehr werden ..."

Der Gitarrist lehnte sich zurück und wechselte das Thema.

"Sind nur Sie hier? Oder auch Band-Urlaub?", fragte er neugierig.

"Hm ... Band-Urlaub ... und lass das Siezen."

Die schmunzelte. Diese Yumemi hatte sicherlich auch mitbekommen, dass Dir en grey auf der Insel waren.

"Kann ganz schön nervig werden, wenn die von der Sorte ist.", meinte er dann.

"Ich frage mich sowieso schon seit geraumer Zeit wo Kyo, Totchi, Shinya und Kaoru sind."

"Das frage ich mich bei Yomi, Ruka, Hitsugi und Ni~ya mittlerweile auch.", murmelte Sakito und sein Magen knurrte, als Bestätigung dafür, dass auch er etwas zu essen brauchte.

"Wo bleibt dieser Kellner?", raunte er.

Nach einer Ewigkeit wie es schien, bewegte sich der Kellner auf den Tisch der beiden Berühmtheiten zu. Er erkundigte sich nach Die's Bestellung und bat den anderen Gitarristen um ein klein wenig Geduld, da das Essen etwas Zeit in Anspruch nahm und gleich serviert werden würde. Dann verließ er den Tisch wieder, um die Bestellung des Rothaarigen aufzugeben.

"Kommt es mir so vor oder sind die wirklich so langsam hier?", erkundigte sich der Jüngere nach einer Weile und stütze seinen Kopf mit der Hand ab, was man in einem Restaurant eigentlich nicht sollte.

"Sie sind es, dein Empfinden trügt dich nicht.", erwiderte Die mit theatralischem Tonfall und zwinkerte seinem Gegenüber verschmitzt zu.

Langsam hatte der Rothaarige das Gefühl, sein Magenknurren müsse schon im gesamten Restaurant zu hören sein.

Sakito versank in Gedanken, seine Blicke waren auf die Kerze in der Mitte des Tisches gerichtet, die sich in seinen Pupillen widerspiegelten. Dem Älteren fiel nichts ein, worüber er mit ihm reden konnte, also nahm er sich die Zeit und betrachtete ihn ausgiebig. Sakito's Augen passten wunderbar zu seinem Gesicht, auch wenn sie ungewöhnlich erschienen. Doch genau das war der Sinn und Zweck des Ganzen. Der Brünette bemerkte die Blicke des anderen und wurde zusehends unruhiger. Während er die Beine übereinander schlug, lehnte er sich zurück, strich sich eine Strähne seines zotteligen braunen Haares, welches über seinem zweiten Auge lag, zurück und lächelte den Gitarristen an. Erst in diesem Moment bemerkte Die, dass er den Jüngeren die ganze Zeit über regelrecht angestarrt hatte und lächelte schüchtern zurück. Wie peinlich ...

Erneut hielt Sakito nach dem Kellner Ausschau, als er diesen auch schon auf sich zu kommen sah. Hoffentlich war dies das Essen, das für sie bestimmt war, denn beide waren schon am Verhungern.

Elegant servierte der Ober das Essen und entschuldigte sich für die lange Wartezeit.

"Es gab ein Problem in der Küche."

"Schon in Ordnung ... Danke.", entgegnete Sakito lächelnd und blickte auf seinen Teller.

Kaum war der Kellner verschwunden, verschwand das Lächeln und der Gitarrist blickte ihm nach.

"Ist die Küche etwa abgefackelt? Zumindest sieht das Essen danach aus ...", raunte er.

Die maß ihn mit einem tadelnden Blick.

"Gomen, aber ist doch so."

Der Ältere zuckte mit den Schultern.

"Hauptsache etwas zu essen. Egal ob angebrannt oder nicht, ich hab schon seit

Eeeeeeeeeewigkeiten nichts mehr gefuttert.", meinte er grinsend.

Er übertrieb zwar mit dem was er sagte, doch er würde auch das unförmige Gebilde auf seinem Teller essen, bei den Kohldampf, den er gerade schob.

"Naja ... hält sich in Grenzen. Eigentlich ist das Essen hier sehr gut. Wir waren schon einmal hier, da konnten wir es jedoch geheim halten. Okay, damals waren wir auch noch im tiefsten Indiekeller ...", erklärte er dem Größeren und lachte dabei.

"Jeder fängt mal klein an ... war ja bei uns auch nicht anders {*schmunzel* anderst}.", antwortete Die wahrheitsgemäß und schob sich die Gabel mit den aufgewickelten Spaghetti in den Mund.

"Ist ja nichts Schlimmes. Nur sehr hart ..."

"Ich weiß."

Er musterte Die.

"Und was machst du heute noch so?", erkundigte er sich neugierig.

"Hm ... gute Frage. Ich denke, ich werde mich an den Pool begeben um dort ein wenig Energie zu tanken und danach werde ich mich A.U.S.S.C.H.L.A.F.E.N ..."

Ein träumerisches Lächeln umspielte die Mundwinkel des Rotschopfes. Die hatte mächtigen Schlafentzug, auch wenn man ihm diesen gar nicht ansah.

"Mhm ... meine Schlafenszeiten haben sich auch weitgehend verschoben, weil ich es einfach zu verlockend finde nachts im Meer zu baden, wenn keiner mehr am Strand ist und man den gesamten Platz für sich alleine hat.", schwärmte Sakito.

Das er dies gern nackt tat verschwieg er allerdings. Es würde Die erstens nicht interessieren und zweitens gehörte sich so ein Thema bei Tisch nicht. Zustimmend nickte dieser.

"Ja, ja ... so was ist schon herrlich ..."

Verträumt blickte er vor sich hin.

"Aber meistens geht das nicht, wenn einem dauernd nach spioniert wird."

Sein Gesicht verfinsterte sich. Erneut schob er sich die Gabel mit aufgewickelten Spagehetti in den Mund.

"Wieso?"

Sakito sah etwas ersatunt aus.

"Du hast dich noch nicht wirklich hier umgesehen, oder? Es gibt einige Plätze am Meer, die von Bäumen und Felsen umgeben sind, so dass man nicht annehmen würde, dass man dort auf einen Strand kommen würde. Yomi und ich haben sie einmal entdeckt und bei Nacht ist es schwer jemanden zu erkennen.", meinte er und lächelte Die dabei verträumt an.

Der Jüngere steckte sich die Gabel mit dem wirklich leckeren, aber optisch miserabel aussehenden Fleisch, in den Mund.

Der Dir en grey Gitarrist schüttelte den Kopf.

"Ich bin nach der Ankunft sofort ins Bett gekippt und hab eine Runde geschlafen. Mich machen Reisen immer so schläfrig."

Er grinste Sakito an.

"Hört sich fantastisch an ..."

Abermals hatte er einen verträumten Blick, als würde er in einer Art Traumwelt leben und im Moment zwar körperlich, jedoch geistig nicht anwesend sein.

~*~

Kaoru nickte leicht.

"Ja ... wir werden dauernd unterbrochen, oder gestört ..."

Er lächelte sanft und gab Shinya einen flüchtigen Kuss. Dann zog er den Drummer

hinter sich her.

"Huch ... wohin?", erkundigte sich der Kleinere und tippelte ihm hinterher.

Der nächste Luftzug wehte Shinya's Rock nun entgültig hoch.

"Nyaaaaa!"

Ruckartig blieb er stehen und versuchte den selbstständigen Rock wieder hinunter zu streichen. Doch das verhinderte nicht, dass die anderen Passanten einen wunderbaren Blick auf seinen roten Slip hatten. Auch der Gitarrist hatte gespannt und grinste wie ein Honigkuchenpferd.

"Schöner Slip, Shishi.", flüsterte er dem Jüngeren ins Ohr und zog ihn weiter.

Eigentlich wusste er nicht, wohin er ihn zog. Auf Kaoru's Kompliment hin, lief der Drummer rot an, erreichte beinahe die Farbe, welche er unter dem Rock trug. Die Zurufe der übrigen Männer, die ihn eindeutig für eine Frau hielten, machte es ihm auch nicht leichter.

"Hm ... du bist ja richtig beliebt hier. Naja, wer kann's ihnen verdenken?"

Der Größere setzte einen schwärmerischen Blick auf und küsste Shinya anschließend liebevoll. Dies war der Moment, in dem sich die anderen wieder abwandten, als sie erkannten, dass 'die hübsche junge Frau' mit ihrem Begleiter zusammen war.

"Schmeichel mir nicht so ... ich werde sonst noch rot.", murmelte Shinya lächelnd.

"Das bist du doch schon."

Kaoru liebte es den anderen zu ärgern und konnte der Versuchung nie widerstehen ... Zärtlich nahm er ihn in den Arm und küsste ihn erneut. Der Kleinere taumelte ein Stück zurück bis er von einer Palme gestoppt wurde, zog den Gitarristen dabei mit sich. Den Kuss erwiderte er zärtlich und seufzte innerlich, da er wusste, dass sie bald wieder gestört werden würden. Indes wanderten die Hände des Älteren über Shinya's Rücken, strichen sanft über dessen Schulterblätter und malten kleine Herzchen auf den Stoff seines Kleidungsstückes. Der Jüngere fing daraufhin an zu kichern und wick aus.

"Ich bin da kitzlig, verdammt ...", sagte grinsend und zog Kaoru zu sich, ihn immer wieder küssend.

"Hm ... gut zu wissen ...", schnurrte der Pinkhaarige.

Das rechte Bein des Drummers drängte sich zwischen die Beine des Größeren während er ihn weiterhin küsste, dann von seinen Lippen abließ und an dessen Hals fortsetzte. Dem Älteren liefen wohlige Schauer über den Rücken, als dieser ihn so lieb kostete. Siedendheiß fiel ihm ein, dass sie sich mitten in der Öffentlichkeit befanden. Sachte drückte er den anderen von sich.

"Shishi ... nicht hier."

"Hm?"

Er blinzelte kurz nach oben und ließ seine Hände dann weiter nach unten gleiten. Kaoru's 'Bitte' schenkte er keinerlei Beachtung. Langsam zog er dessen Hemd hoch, küsste nun seine Brust. Seine Zunge ließ er sanft um die Brustwarzen des Bandleaders kreisen ehe er zärtlich an einer herum zu knabbern begann. Sofort begann der Ältere zu stöhnen.

"Shishi ..."

Einige Passanten beobachteten die beiden teils interessiert, teils abgeneigt.

"Hör bitte auf ...", bat er den Drummer ein weiteres Mal, doch mittlerweile war dieser gar nicht mehr gewillt aufzuhören.

Seine Hand wanderte immer weiter nach unten und begann sich an Kaoru's Gürtel zu schaffen zu machen, versuchte ihn mit einer Hand auf zu bekommen. Mit der anderen zog er den Gitarristen ein Stück hinunter um ihn erneut auf die Lippen zu küssen.

Wieder stöhnte der Größere auf.
"Shishi!"

~*~

So ... das war Teil 4, den ich eigentlich schon vor ner Woche fertig hatte, aber nicht raupladen wollte. *hehehehe*

Ich hoffe, der Teil hat genauso gefallen wie die übrigen und wenn nicht würde es mich nicht wundern, weil ich den mal wieder mit Fieber und Kotzanfällen zwischendurch geschrieben hab XD'

Anou~ ich würd mich über Kommiss wie immer sehr freun ^^~

verbeug

Shini

P.S: Wer irgendwelche Sonderwünsche für ne FF hat, soll mir Bescheid geben ^^~ Ich schreib die dann, so fern ich Zeit finde.